Zeitschrift: Thurgauische Beiträge zur vaterländischen Geschichte

Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Thurgau

Band: 46 (1906)

Heft: 46

Rubrik: Thurgauer Chronik des Jahres 1905

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Thurgauer Chronik

des Jahres 1905.

Januar.

1. Unfreundlich mit Sturm und Schneegestöber hat das alte Sahr fich verabschiedet; hell und fonnig ift dann der Neujahrstag angebrochen; nur hätte es der rauhe Eiswind, der den ganzen Tag über herrschte, etwas gnädiger machen dürfen. — 2. Infolge der grimmigen Kälte sind in der Maschinenfabrik A. Saurer in Arbon die meiften Wafferleitungen und Zuleitungen zu den Motoren und Dampfmaschinen eingefroren. Auch im Dampf= schiffsverkehr auf dem Bodensee verursachte die Rälte allerlei Störungen; ber Hafen in Romanshorn mar nahe baran, zu= zufrieren, fo daß der Trajektverkehr eingestellt werden mußte. — 3. In Frauenfeld ftarb im 80. Altersjahre Dr. med. Georg Ronrad Reiffer, ein hochgeschätter Arzt, langjähriges Mitglied bes Thurg. hiftor. Bereins; in Sirnach der dortige Pfarrer, Ronrad Brenner, evangelischer Religionslehrer an der Kan= tonsichnie. - 7. Dem Erziehungsbepartement wird ber nötige Aredit bewilligt zum Zwecke der unentgeltlichen Abgabe der vom Berein Bajel für Verbreitung guter Schriften veranstalteten Aus= gabe von Schillers Wilhelm Tell an die Schüler aller Schulftufen (mit Ausnahme der drei untersten Klassen der Brimar= schule). — Nach Maßgabe des Ausgaben=Budgets pro 1905 werden an 17 fantonale und außerkantonale Bereine und Fachichu= Ien Jahresbeiträge im Gesamtbetrage von Fr. 11,450 zur Aus= zahlung angewiesen; an den kantonalen historischen Verein Fr. 200. — Joh. Bogel in Pfyn erhält die nachgesuchte Ent= lassung aus dem thurg. Schuldienst. — 13. Aus der Bundessub= vention für die öffentliche Primarichule erhalten auf Ansuchen außerordentliche Beiträge: 13 thurgauische Schuleu zusam= men Fr. 7700 zur Amortisation von Bauschulben, 8 Schulen zur Deckung des Jahresdefizites auf Grund vermehrter Lehrstellen

und Erhöhung der Lehrerbesoldung Fr. 2400 und 7 Schulen an die Kosten unentgeltlicher Berabfolgung der Lehrmittel Fr. 1333.10. - Professor Dr. M. Großmann erhält die nachgesuchte Ent= lassung als Lehrer der Mathematik an der Industrieabteilung der Rantonsichule. — 15. In Stedborn versammeln fich die Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten des ehemaligen thurg. Bataillons 14 gur 40 jährigen Reier des eidgenöffischen Offu= pationsdienstes in Genf von 1864/65. - 21. Bum Lehrer der evang. Religion an der Rantonsschule wird B. Meier, Pfarrer in Frauenfeld, gewählt. — Im Hotel Bahnhof in Frauen= feld führt Kapitan Spelterini die photographischen Aufnahmen bei seinen Luftschiffahrten in Brojektionsbildern vor. -22. Die Offiziersgesellschaft des Ats. Thurgau versammelt sich im Hotel Bahnhof in Frauenfeld. Laut Rechnung beträgt der kantonale Winkelriedfonds rund Fr. 60,000. — 23. Von Ro= manshorn bis Arbon bietet fich dem Seeufer entlang eine spiegelglatte Eisbahn, auf welcher fich die Schlittschuhläufer zu hunderten tummeln. — 24. Der Unterfee ift jum größten Teil zugefroren. — Hermann Beibeli, Architekt von Oberhofen, Thurgau, zurzeit in Mannheim, erhielt mit R. Bischoff, Architekt in Bafel, den ersten Breis, Fr. 1600, bei der Plankonkurreng für das neue Börsengebäude in Basel. — 29. Der Oratorien= gefangverein Frauenfeld führte in ber protestantischen Kirche daselbst Joh. Brahms Deutsches Requiem auf. — Im Monat Januar murden von den Physikaten von anstedenden Krankheiten angezeigt: 12 Diphtheritis, 7 Croup, 39 Scharlach, 100 Masern, 24 Keuchhusten.

Februar.

1. Nach Abschluß der Rechnung beläuft sich die kantonale Brandassekuranzsumme für 31,501 Gebäude auf Franken 280,327,320. — 3. Otto Abrecht von Lengnau, zurzeit Hilfselehrer am städtischen Gymnasium in Bern, wird zum Lehrer für Freihandzeichnen und Schreiben an der Kantonsschule gewählt. — 4. Der Samariterverein Frauenfeld, der das neunte Bereinsjahr angetreten, hält in der neuen Turnhalle die Schlußprüfung ab. — Nachdem die Dampsschiffahrt auf dem Untersee seit dem 28. Januar wegen Eisbildung eingestellt werden mußte, ist dieselbe auf der ganzen Linie Schafshausen-

Konstanz wieder aufgenommen worden. — 5. Gine von 70 Bertrauensmännern im Sotel "Bahnhof" in Frauenfeld besuchte Ber= sammlung, mit Vertretung der Regierungen von Thurgau, St. Gallen und Schaffhausen, unterstütt lebhaft die vom Berkehrs= verein Frauenfeld angebahnten Bestrebungen für den Bau einer normalfpurigen Gifenbahn Exwilen=Stammheim=Frauen= feld=Wil und bestellt ein Initiativkomitee mit dem Auftrag, Die Verwirklichung des Projektes mit aller Energie zu verfolgen. — 7. Die Firma Bächtold & Cie., Motorenfabrik und Gisengießerei, in Steckborn hat den tausenosten Motor abgeliefert. — 12. Die Schulgemeinde Romanshorn beschloß die Schaffung einer vierten Barallelklasse für die Unterschule und wählte zum Lehrer an die= felbe Joh. Germann, gurzeit Lehrer in Begi. - Jakob Gubler von Mülheim wurde zum Lehrer an die Unterschule in Uttwil gewählt. — Die Generalversammlung des Bodense= Berkehrsvereins, der die fünf Uferstaaten umfaßt, tagte in Romanshorn und beschloß die Bestrebungen zur Schiffbarmachung bes Oberrheins durch Beitritt in den Berein für Schiffahrt auf dem Oberrhein zu nnterftügen. - 15. Die Lehrstelle für die mathe= matisch=technischen Kächer an ber Kantonsichule wird an Simon Dannacher, Ingenieur in Burich, übertragen. - 16. Der "Thurgauische Schukauffichtsverein für entlassene Sträflinge" versammelt fich in Beinfelben. - 17. Professor Dr. Matter in Frauenfeld hält einen Kantonsschulvortrag über "Land-Erziehungsheime". — 18. In Madorf ftarb der dortige katholische Pfarrer Meinrad Sausheer. — 19. Die katholische Kirchgemeinde Arbon wählte zum Pfarrer Leonz Wiprächtiger von Bengiswil. - Die evangelische Kirchgemeinde Sirnach wählte B. Jugi in Berg zum Pfarrer. — Im "Falken" zu Ro= manshorn versammelten sich aus verschiedenen Gemeinden der Kantone St. Gallen, Appenzell und Thurgan zirka 200 Mann zur Besprechung der Frage über eine elektrische Kraftversor= gungsanlage Bodenfee=Thurthal, erklärten sich bem vom Initiativkomitee vorgelegten Projekte einverstanden und beauftragte dasfelbe, fich felbft zu einem aus Bertretern ber ver= ichiedenen Gemeinden bestehenden großen Aftionstomitee zu er= ganzen. — 23. Die im Ranton bestehenden Mobiliarver= ficherungsverträge beziffern fich auf 31,079 mit einem Affekuranzkapital von Fr. 252,356,125.—, das sich auf 13 im Kanton arbeitenden Affekuranggesellschaften verteilt. — 26. Wegen allzu niedrigem Wasserstand mußte die Dampsschiffahrt auf dem Rheine zwischen Schaffhausen und Oberstaad eingestellt werden. — 28. August Hüppi von Wuppenau hat an der philosophischen Fakultät der Universität in Bern das Doktorexamen mit bestem Erfolg bestanden. — Im Monat Februar wurden von den Physikaten an ansteckenden Krankheiten angezeigt: 18 Diphthezritis, 31 Scharlach, 128 Masern.

März.

2. Aus dem Ertrag des Alkoholmonopols werden vom eidgenössischen Finanzdepartement herwärtigem Kanton pro 1904 Fr. 221,286 zugeteilt. — 5. Die Amtsbürgschaftsgenossen= schaft hält in Romanshorn die Jahresversammlung ab. Laut Jahresrechnung beläuft sich die Kautionssumme auf Ende des Jahres 1904 auf Fr. 868,300; das Vermögen der Genossenschaft beträgt Fr. 4735.85 Rp.; der Staatsbeitrag Fr. 500 .-. Gotthold Leutenegger von Braunau wird zum Lehrer der Oberschule in Horn gewählt. — 7. Die evangelische Kirchgemeinde Braunau wählte zum Pfarrer Rich. Seman, Pfarrvifar in Zofingen. -8. Un die thurgauischen Biehversicherungskorporationen wird pro 1904 für 5650 versicherte Tiere ein Staatsbeitrag von Fr. 50,974 ausgerichtet; der Bundesrat bewilligt einen Bundes= beitrag in derselben Sohe der kantonalen Leistung. — 12. Joh. Bischof in Salenstein wird jum Lehrer der Unterschule Begi und Emil Schüepp von Eichlikon zum Lehrer der Befamtichule Wittenwil gewählt. — Durch Wegwerfen eines brennenden Bundhölzchens ift in einer Waldung bei Pfyn ein Brand ent= standen, wobei zirka 10 Juchart bestbepflanzter Aufwuchs von 5-8 Jahren gänzlich vernichtet murden. - Bei der Erneue= rungsmahl des Regierungsrates für eine dreijährige Amts= dauer beteiligten sich von 26,418 Stimmberechtigten 19,085 Stim= mende und es wurden gewählt: Aug. Wild mit 18,445, Alb. Böhi mit 18,414, Dr. A. Kreis mit 18,370, Dr. E. Hofmann mit 18,149 und Dr. K. Egloff mit 17,952 Stimmen. — 13. und 14. Sitzung des Großen Rates in Frauenfeld; derselbe bewilligte für Er= stellung einer Staatsstraße von Fischingen nach Mühlrüti einen Staatsbeitrag von Fr. 31,500. — 15. Unter die kantonalen Mäßigkeitsvereine, welche zusammen 257 männliche Mitglieder aufweisen, werden aus dem Alkoholzehntel Fr. 2994.05 Rp. ver=

teilt. — 16. In Cicheng ftarb im Alter von 66 Jahren Dr. med. Bridler. — 18. Die thurgauische Sektion des schweizerischen Alpenklubs bestimmte bei ihrer Jahresversammlung in Frauen= feld das Tourenprogramm pro 1905. — 19. In der kantonalen Abstimmung über das Gesetz betreffend den Verkehr mit Motorwagen und Fahrrädern (Belos) wurden von 27,004 Stimmberechtigten 20,251 Stimmen abgegeben, wovon 17,911 Ja und 2323 Rein. — Die Abstimmung über den Bundesbeschluß betreffend Revision des Art. 64 der Bundesverfassung (Aus= dehnung des Erfindungsschutes) ergab im Kanton 14,374 Ja und 5227 Nein. — Im Schwesternhaus zum "Roten Kreuz" in Burich ftarb J. Baer, Major, alt Gemeindeammann von Arbon. - 24. In der Anstalt für ichmachfinnige Rinder in Mauren murde die Jahresprüfung gehalten; diefelbe beher= bergte 43 Kinder: 23 Mädchen und 20 Knaben. — 25. Jahres= prüfung in der thurgauischen landwirtschaftlichen Armen= schule zu Bernrain; dieselbe zählte im Schuljahr 1904/05 43 Zöglinge: 29 Knaben und 14 Mädchen. — 26. Die evangelische Kirchgemeinde Berg mählte zum Pfarrer B. Menet, z. Z. Pfarrer in Aawangen. — Die katholische Kirchgemeinde Hagenwil mählte zum Pfarrer Jos. Müller, Kaplan in Romanshorn. — 28. Schluß= prüfung der landwirtschaftlichen Winterschule in Frauen= feld; dieselbe gählte 44 Schüler. — 29. und 30. Jahresprüfung im Lehrerseminar in Kreuglingen. 3m verflossenen Sahres= furs wurden zum erstenmale auch Töchter zur Seminarbildung zugelassen; es waren deren vier in der ersten Klasse. — Im Monat März kamen von den Physikaten an anstedenden Krankheiten zur Anzeige: Diphtheritis 23, Croup 4, Scharlach 35, Masern 132.

April.

1. Auf Antrag der Aufsichtskommission der Kantonsschule wird der Unterricht im Griechischen für die Gymnasialklassen provisorisch als sakultativ erklärt. — 2. Maria Reller von Sommeri wird als Lehrerin an die Unterschule Langdorf, Otto Studer von Dießenhosen an die Gesamtschule Steig, Ernst Büchi von Eschlikon an die Unterschule Sirnach gewählt. — 3. und 4. Jahresprüfung an der Kantonsschule; diese wurde im verslossenen Schuljahre von 196 Industrieschülern und 69

Gymnasiasten besucht. Das Schulprogramm enthält eine wissenschaftliche Abhandlung über "die Aussprache des Deutschen mit besonderer Berücksichtigung dialektischer Eigentümlichkeiten der beutschen Schweig," von Dr. Julius Leumann. - 5. Der "Thur= aauische Berein zur Körderung der Sonntagsfeier" ver= öffentlicht einen Bericht über seine Wirksamkeit von 1900 bis 1904. — 7. Sekundarlehrer G. Schweizer in Frauenfeld feiert das Jubilaum seiner fünfzigjährigen Wirksamkeit im thurgauischen Schuldienste. - Das eidgenössische statistische Bureau veröffentlicht den aweiten Band über das Ergebnis der eidgenössischen Biehzählung vom 19. April 1901. Darnach hat der Kanton Thurgau einen Biehbestand von 84532 Stud im Werte von Fr. 26,307,637. Rach der Stückzahl des Viehbesities nimmt der Thurgau unter den übrigen Kantonen den elften und nach dem Werte den neunten Rang ein. — 8. Die bramatische Schule Winterthur bringt im Hotel Bahnhof in Frauenfeld zur Schillerfeier "Die Räuber" zur Aufführung. — Er=Raiferin Gugenie vergabte der Anstalt Iddazell in Fischingen aus der Schloftapelle Arenaberg eine kleine Orgel mit wertvollem Gehäuse mit eingelegter Arbeit Dieselbe stammte aus dem Kloster Fischingen; sie wurde nach der Klosteraushebung nach Ermatingen verkauft, von wo sie nach Arenaberg fam. "Res clamat dominum". — Sans Anöpfel von Brunnadern wird zum Lehrer der Gesamtschule Weilen (b. Egnach) gewählt. - 10. Der thurgauischen Lehrlingsprüfung in Diegenhofen unterziehen fich 77 Randidaten. - 13. Die Flurbehörden werden angewiesen, für den Kall eines massenhaften Auftretens der Maikafer die erforderlichen Magnahmen an= zuordnen. — In Weinfelden ftarb alt Bankpräsident J. S. Saffter. - 16. Gemäß regierungsrätlicher Berordnung findet die Erneuerungsmahl ber Mitglieder des Großen Rates. ber Friedensrichter und Notare mittelst der Stimmurnen statt. — Emil Schönholger von Schönholgersweilen wird gum Lehrer an die Unterschule Emmishofen gewählt. — In Frauenfeld starb Arnold Dumelin, gewesener schweizerischer Konful in Nokohama. — 19. In Ermatingen starb Dr. med. Eduard Sanhart von Steckborn. — 20. In Münfterlingen ftarb der Svitalverwalter Theophil Anderwert. — 25. Joh. Forfter, Sekundarlehrer in Wängi, erhält bie nachgesuchte Entlassung aus dem thurgauischen Schuldienst. — 27. Die zum Schlofigut Mül= berg bei Rapersweilen gehörenden Liegenschaften werden für

Rechnung der Konkursmasse der Prinzessin Alexandra zu Psenburg und Büdingen auf konkursrechtliche Versteigerung gebracht. — 29. S. Säberlin, Fürsprech in Frauenseld, erläßt für das thursgauische Komitee einen Aufruf zur Gründung eines Fonds für die Schweizerische Schillerstistung. — A. Schmid von Malans wird zum zweiten Hauptlehrer an der kantonalen landswirtschaftlichen Schule gewählt. — In Frauenseld und an andern Orten des Kantons wird das auch in der übrigen Schweiz, sowie in Deutschland, Frankreich und Italien beobachtete Erdsbeben verspürt. — 30. In sämtlichen Munizipalgemeinden sindet die Erneuerungswahl der Bezirksstatthalter und ihrer Stellvertreter, der Mitglieder und Ersatmänner der Bezirksräte und Bezirksgerichte statt. — Im Monat April wurden von den Physistaten an ansteckenden Krankheiten angezeigt: Diphtheritis 38; Croup 2; Scharlach 38; Masern 42. —

Mai.

1. Die neu errichtete Haltstelle Hüttlingen=Mettendorf wird dem Bahnbetrieb übergeben. — Die Bastoration der evange= lischen Sträflinge in Tobel wird an Pfarrer Dem an iu Braunau übertragen. — 2. Wegen der Schädlichkeit alkoholisch er Be= tränke für die Jugend ermuntert das Erziehungsdepartement in einem Zirkular die Schulvorsteherschaften und Lehrer des Kantons Thurgau, versuchsweise den Schulkindern an Schulreisen und Jugendfesten keine alkoholhaltigen Getränke zu verabreichen. — 7. Marie Bäbler von Matt (Glarus) wird zur Lehrerin an die Unterschule in Frauenfeld und Sans Wagner von Güttingen zum Lehrer an die Oberschule Huben gewählt. — 9. Der hundertste Gedächnistag von Schillers Tod wird als "Schillertag" ge= feiert. In den Schulen wird die vom Bund und den Kantonen veranstaltete Ausgabe von Schillers "Wilhelm Tell" der Schul= jugend ausgeteilt. An verschiedenen Orten, so an der Kantons= schule in Frauenfeld, werden besondere Schillerfeiern gehalten. Um die Ufer des Bodensees sollten Höhenfeuer angezündet werden, welche jedoch durch die regnerische Witterung beeinträchtigt wurden. — 14. Alfred Rradorfer von Friltschen wird als Lehrer an die Unterschule in Eschenz, Joh. Stäheli von Moos= Amriswil als Lehrer an die Oberschule in Ermatingen,

Hermann Steiger von Gehrau-Wigoltingen an die Unterschule in Ermatingen gewähl. - 15. Für ein neues Wirtschafts= gesetz mit Aufnahme des sog. Bedürfnisartikels ist der Regierung das von 5528 Stimmberechtigten unterstütte Initiatiobe= gehren eingereicht worden. — 21. Adolf Ott von Basadingen wurde als Lehrer an die Unterschule in Arbon gewählt. — Die evangelische Kirchgemeinde Altnau=Fllighausen wählte zum Pfarrer Wilhelm Meier von Frauenfeld, Pfarrer in Ammersch= weil, Aargau. — Bischof Leonhard Haas erteilt im Thurgau die Firmung: am 21. in Fischingen, 22. in Sirnach, 23. in Weinfelden, 24. in Bifchofszell, 27. in Arbon, 28. in Kreuglingen, 29. in Escheng. — Vom 21. bis 28. wird in Rrenglingen ein Chr= und Freischiegen gehalten. -22. und 23. In Weinfelden wird die ordentliche konstituirende Sommersitzung des Großen Rates gehalten. Als Präsident wird gewählt Oberst Heit in Münchwilen. — 29. Der Thur= gauische Silfsverein für Gemütstrante hält die Be= neralversammlung im Hotel Bahnhof in Frauenfeld. Dr. med. W. Inhelber in Rorichach hält einen Vortrag: "Ein Gang durch eine Frrenanstalt." (Münsterlingen.) — Im Monat Mai sind von den Physikaten an ansteckenden Krankheiten zur Anzeige gekommen: Diphtheritis 27, Croup 4, Scharlach 34, Masern 17. — Bis zum 24. Mai war das Wetter fast 3 Monate lang immer regnerisch.

Juni.

3. Laut Bericht des Erziehungsbepartements bestanden im Schuljahr 1904/05 137 obligatorische Fortbildungsschulen mit 256 Lehrern und 2438 Schülern; an die obligatorischen Fortbildungsschulen wurden an Staatsbeiträgen verabreicht Franken 17,524.50 Rp.; an die freiwilligen Fr. 23,075.50 Rp. 4. Im "Schwert" in Frauenfeld versammelt sich der thurgauische Stenographenverein. — Die Schulgemeinde Arbon beschloß den Bau eines neuen großen Schulhauses auf der Bergliwiese. — 5. Der kathol. Kirchenrat hat auf Kosten des Zentralsonds das von F. Kurz, Hilfspriester, versaste Berzeichnis der Mitzglieder der beiden thurg. kathol. Priesterkapitel vom Jahre 1869—1904 als Nachtrag zur Thurgovia sacra von Kuhn drucken lassen. — Am ostschweizerischen Musiksest in

Schaffhausen hat die Blechmusik Frauen feld und diejenige von Wängi den britten Lorbeerfranz erhalten. — 7. In Lustdorf ist der Registrierballon, der in Bürich aufgelassen murde, gelandet; er ereirchte eine Sohe von 10,000 Meter. - 10. Die Ortsgemeinde Lommis beschloß die Erstellung einer elektrischen Dorfbeleuchtung. - 11. Die thurg. Gemeinnütige Ge= sellschaft erläßt einen Aufruf zur Bildung einer thurg. Sektion bes oftschweizerischen Blindenfürsorge=Bereing. - 11. und ichweizerische Typographenbund hält Frauenfeld seine Generalversammlung. — 12. In Sulgen hält der Verein vom blauen Kreuz seine Versammlung. — Der Bagilienverein der fathol. Rirchenchore des Sinterthuraan konzertiert in Sirnach. -- 14. Das ehemalige Rlosteraut Bara = bies ift um den Preis von Fr. 500,000 an Beinrich Brenner von Frauenfeld verkauft worden. — 17. Der Männerchor "Kon= fordia" in Steckborn hat am Schwarzwaldgau-Sängerfest in Villingen im Bolksgesang einen zweiten Breis errungen. -18. Laut Jahresbericht des schweizerischen Bereins von Dampf= fesselbesikern gahlt dieser Berein im Kanton Thurgau 168 Mitalieder, die 225 Dampftessel und 30 Dampfgefäße besitzen. — Eine Versammlung von katholischen Männern in Amrisweil und Umgebung hat die Gründung eines Baufondes für Erbauung einer katholischen Rirche in Amrisweil beschlossen. — 24. Bon der Arbeiterkolonie Berdern ift der 10. Jahresbericht (1. Jan. bis 31. Dez. 1904) erichienen. Im Berichtsjahr betrug die Gesamt= zahl der Kolonisten 234; aus dem Kanton Thurgau waren deren 34. — 25. Die Munizipalgemeinde Romanshorn hat der dortigen Schützengesellschaft eine Subvention von Fr. 10,000 an die Erstellung einer neuen Schießanlage bewilligt. — Die Ge= neralversammlung des thurg. Gewerbevereins in Wein= felden beauftragte den Kantonalvorstand, der Regierung den Entwurf zu einer Verordnung event. einem Gesetze zur Regelung bes Submissionswesen beförderlich zu unterbreiten. — 29. Der Kantonalvorstand des thurg. Verbandes für Naturalver= pflegung hat den Bericht über das Jahr 1904 herausgegeben. 3m Berichtsjahre murden 7012 Mittagsfarten und 12875 Abend= farten ausgegeben. — Von den Physikaten find im Monat Juni an anftedenden Rrantheiten angezeigt worden: Diphtheritis 11, Scharlach 7, Masern 20. —

Juli.

1. Matthias Hofer, Landwirtschaftslehrer von Sissach (Baselland), derzeit Wanderlehrer des mildwirtschaftlichen Vereins im Allgäu (Baiern), wird zum definitiven Lehrer an der kantonalen landwirtschaftlichen Schule gewählt. - Der Regierungs= rat erläßt die Bollziehungsverordnung zum Gesetz betreff den Verkehr mit Motorwagen und Kahrrädern (Velos). 2. In Stedborn wird der kantonale Musiktag gehalten. -Der Befangverein von Frauenfeld feiert fein 50 jähriges Jubiläum mit Festkonzert in der evangelischen Kirche und Abend= unterhaltung im Falkensaale. — B. Villiger, 3. 3. im Briester= seminar in Luzern, wird von der kathol. Kirchgemeinde Romans= horn aum Raplan gewählt. - 3. Die in Weinfelden ver= sammelte thurg. Schulfynobe behandelt als Haupttraktandum: "Bekämpfung des Alkoholismus durch die Schule". — 8. Laut Bericht des Erziehungsdepartements bestanden im Schul= jahr 1904/05 80 freimillige Fortbildungsichulen; ben Unterricht erteilten 81 Behrer, 66 Lehrerinnen und 27 Schul= freunde an 2106 Schüler in 20,238 Unterrichtsstunden; die Staats= beiträge belaufen sich auf Fr. 25,356. — 10. Der zu einer Extra= figung in Beinfelben versammelte Große Rat genehmiget die mit der Regierung von Schaffhausen und der Ortsge= meinde Diegenhofen abgeschlossenen Berträge über Erwerbung von Quellen in den Staatswaldungen Kohlfirst und Erweiterung ber Wafferversorgung für das Afyl St. Ratharinenthal, und beschließt den Verkauf des Kornhauses und des alten Hafens in Romanshorn an die Bundesbahnen und die Areditbewilligung für den Bau eines neuen Polizeigebäudes in Romanshorn. — 14. Im Rebgelände von Stettfurt (Sonnenberg) ist die Reblaus aufgetreten. - 16. Am eidgenöffischen Sängerfest in Bürich erhielten im Volksgesang II. Kategorie der Männerchor Bisch of8 = gell einen Lorbeerfrang und der Gesangverein Frauenfeld, sowie der Männerchor Arbon einen Eichenkranz. — 20. Laut Jahresbericht des schweiz. Grütlivereins pro 1904 zählt dieser Verein 16 thurgauische Sektionen mit 395 Mitgliedern. — 21. Unter ber Kirma Elektrigitätswerk Rreuglingen gründet sich daselbst eine Aktiengesellschaft zum Zwecke der Ber= größerung und Beiterführung des dortigen Eleftrigitätswerkes, um die Ortschaft Kreuzlingen und Umgebung mit elektrischer

Energie zu versehen. — 23. Die mittelthurgauischen evange lischen Kirchenchöre konzertierten in der protestantischen Kirche in Weinfelden. — In Wängi findet die erste Tellaufführung statt; weitere folgen am 30. Juli, 6. und 13. August. — Fürsprech Jakob Neuhaus von Engwang-Wigoltingen hat an der Universität Freiburg das juristische Doktorezamen bestanden. — 23. und 24. In Sommeri wird ein Ehr= und Freischießen gehalten. — 27. Pfarrer Spengler in Wammern hat dem evangel. Kirchenrat aus Gesundheitsrücksichten seine Resignation auf dortige evangelische Pfarrpfründe eingereicht. — Der Wonat Juli hat die wenigsten Fälle anstedender Krankheiten: es wurden von den Physikaten angezeigt: Diphtheritis 10, Croup 1, Scharlach 8. —

August.

1. Der Tag ber Gründung der ich meizerischen Gib= genoffenschaft wird im ganzen Ranton durch Glodengeläute und Höhenfeuer in Erinnerung gebracht. — Nach Borschlag des Erziehungsbepartements werden pro Schuljahr 1904/05 an die Brimarichulen Fr. 71,700 und an die Mädchen=Arbeits= ichulen Fr. 17.890 Staatsbeiträge abgegeben. — 4. Die Fischer am Bobenfee klagen über Fischmangel. Derfelbe fei in diesem Rahr so auffallend wie noch selten. An manchen Tagen kamen fämtliche Rähne ohne Kang zurück. Die Urfache daran liege in dem trodenen Sommer und dem damit verbundenen Fallen des Sees, weshalb die Fische nicht an die Oberfläche kommen. — 5., 6., 7. In Romanshorn wird bas Thurgauische Ran= tonalturnfest gehalten. — 9. Gemäß Berordnung des Bundes= rates findet die eidgenöffische Betriebsgählung statt. -2. Frant in Münfterlingen erhält die nachgesuchte Entlassung von der Stelle eines Direktors der kantonalen grren= anstalt auf Anfang Oktober. — 10. Die Waisenanstalt St. Iddagell in Kischingen begeht anläglich ber 28. Beneral= versammlung daselbst ihr silbernes Jubiläum und zugleich das= jenige ihres Oberlehrers F. Boch fler. — 11. Die eben publi= zierte thurg. Staatsrechnung pro 1904 erzeigt statt eines budgetierten Defizits einen Einnahmenüberschuß von Fr. 139,376. Der Vermögensbestand des Staates beträgt Fr. 14,342,217 mit einer Vermögensvermehrung von Fr. 275,444. — 13. Der in Müllheim versammelte Thura, Landwirtschaftl. Berein

behandelt die Förderung der Schweinezucht. — Die Munizipal= gemeinde Bischofszell hat die Erstellung eines Boftgebäudes im Voranschlag von Fr. 75,000 beschlossen. — 16. Aus dem Rebgelände Ermatingen werden die ersten reifenden Trauben gemeldet. - 17. Der Trajektverkehr Lindau=Romanshorn, ber seit bem 21. Juli unterbrochen mar, wird wieder aufgenommen. — 19. Im Krankenhaus Wattwil starb Joh. Greminger, Lehrer an der Unterschule Rapersweilen. - Sch. Büttinger von Weinfelden wird jum Lehrer der Gesamtschule Gerlikon gemählt. — 20. Albert Wepf von Müllheim wird gum Lehrer der Gesamtschule Solgenstein gewählt. — 23. Unter der Firma Elektrische Kraftversorgung Bodensee=Thurthal gründet sich mit Six in Arbon eine Aktiengesellschaft zum Zwecke elek= trische Energie zu taufen und zu vertaufen und die hiezu nötigen Anlagen zu bauen und zu betreiben. — Unter ber Firma Elet= trizitätsgenoffenschaft Münchweilen, Oberhofen und St. Margrethen mit Sig in Münchweilen gründet sich eine Genossenschaft, welche den Bezug elektrischer Energie und Abgabe berselben für Licht und Kraft bezweckt und hiefür das Verteilungs= net und die Zuleitung zu den Baufern erstellt. — 24. Die 79. Brandaffekurangrechnung vom 1. Juli 1904 bis 30. Juni 1905 erzeigt an Einnahmen Fr. 411,675.94 Rp., an Ausgaben Fr. 501,582.34 Rp., fomit ein Baffivfaldo gu Laften ber Staats= taffe von Fr. 89,906.60 Rp. - Dem Rantonalichukenverein wird aur Durchführung eines Felbsektionswettschießens ein Staats= beitrag von Fr. 500 ausgerichtet. — Der Bezug der Sunde= abgaben pro 1905/06 beträgt Fr. 24,505.82 Rp., die Bahl ber versteuerten Sunde 4539. — 27. Der Ballon "Mars" des schwei= zerischen Aeroklubs, der um 1210 nachm. in Bern aufstieg, ist um 250 in Islikon gelandet. — Das ehemalige thurgauische Bataillon Ar. 7 beging in Amriswil die Erinnerungsfeier an die Grenzbesegung anläglich des deutsch=französischen Krieges im Juli und August 1870. — Im Monat August sind von den Physikaten an anstedenden Rrantheiten angezeigt worden: Diphtheritis 14, Croup 1, Scharlach 17, Masern 24.

September.

2. In Buhberg bei Neukirch im Egnach landete der erste Militärballon der Luftschifferabteilung der Ballonkompagnie aus Bern; der zweite Ballon landete bei Altnau. — 3. Konrad

Graf von Ramsen, in Rheinfelden, wurde zum evangelischen Pfarrer in Mammern gewählt. — Am fantonalen Feld= sektionswettschießen beteiligten sich 92 Sektionen mit 2216 Mitaliedern. — 4. Bei der Aktionärversammlung der Dampf= bootgefellichaft für den Unterfee und Rhein find au= sagende Erklärungen der Kantonsregierungen von Thurgau und Schaffhausen und ben Bertretern der beteiligten Gemeinden betreff Subvention des Dampfbootbetriebes gegeben worden und ist biefer wieder für fünf Jahre gesichert. - 5. Laut Mitteilung ber Schweizerischen Sagelversicherungsgesellschaft be= läuft sich das thurgauische Subventionsbetreffnis pro 1905 auf Fr. 20,283.07 Rp., an welches das schweizerische Landwirtschafts= bepartement 50 % rudvergütet. - In Stedborn fand ein von der Schulvorsteherschaft veranstaltetes Wettschwimmen der Schuljugend statt. — 6. Der Protestantisch=kirchliche Silf8= und Missionsverein hielt in Weinfelden das Jahresfest. - 8. Ueber die Gegend von Efclikon ging ein schweres Sagel= wetter nieder. — In Arbon ftarb Dr. Jos. Georg Züllig, ge= wesener Pfarrer in Kreuzlingen, Tobel und Arbon. — 9. Zum Direktor der kantonalen Irrenanstalt wird gewählt Dr. med. Ulrich Brauchli von Wigoltingen, gurgeit Direktor bes fanto= nalen Asyls zu Bellelan (Bern). -- 10. Paul Häberlin von Mauren wird zum Lehrer an die Unterschule in Pfnn gemählt. - Eine Versammlung von Landwirten in Bischofszell hat die Gründung einer Mosterei=Genossenschaft daselbst be= ichlossen. — 11. Bei der Jahresversammlung der Thurgauischen Bemeinnütigen Befellichaft in Arbon referierte Infti= tutsvorsteher Safenfrat über "Die Versorgung der reiferen Jugend in fremdsprachlichen Gebieten der Schweig" und die Ber= sammlung beschloß Schaffung einer Zentralstelle für Blazierung ber aus der allgemeinen Schulpflicht entlassenen Jugend in fremd= sprachlichen Gebieten. — 15. Der Regierungsrat publiziert die Ver= ordnung gu dem Befet betreffend Stimmberechti= gung, Wahlverfahren, Bolksabstimmungen und Ent= lassung von Beamten vom 24. Mai 1904. — 18. Laut Be= richt des Finanzdepartements betragen die Wirtschaftsab= gaben pro 1905/06 Fr. 67,668 und beläuft fich die Bahl der Wirtschaften auf 1649. - 19. In den Gemeinden Müllheim, Illhart, Wigoltingen, Schönenberg und Reukirch h. d. Th. hat das Soch maffer großen Schaden angerichtet. -

24. In Ermatingen wird der kantonale Keuerwehrtag abgehalten. — Sch. Nater von Engelswilen in Lanterswil mird als Lehrer an die Gesamtschule in Ringenzeichen und Jakob Reller von Hüttweilen zum Lehrer an die Gesamtschule Eschi= kofen gemählt. — 25. und 26. Un ber Jahresversammlung bes Berbandes der amtlichen Statistiker und der fchweize= rischen statistischen Gesellschaft in Frauenfeld hielten Vorträge: Professor Dr. Beig in Basel über "Boltszahl und Freiaugigkeit in der Schweiz"; Kantonsstatistiker Kollbrunner in Burich über "Die Bevölkerung des Bezirkes Winterthur nach ihrem Arbeitsort", und cand. jur. Böhi in Frauenfeld über "Der Kinanzhaushalt des Kantons Thurgau in den Jahren 1803 bis 1903", und Mühlebach, Direktor der landwirtschaftlichen Winter= schule, über "Biehhaltung und Biehzucht im Thurgau feit 1803". — 30. Die Weinlese hat im Kanton allgemein begonnen. Ertrag ist infolge des sehr ungünstigen Herbstwetters und des falschen Mehltaues nach Qualität und Quantität weit hinter den gehegten Erwartungen gurudgeblieben. - 3m Monat September find von den Physikaten an anstedenden Rrantheiten an= gezeigt worden: Diphtheritis 12, Scharlach 19, Masern 1.

Oktober.

1. Bei der Versammlung des Thurgauischen Milch= wirtschaftlichen Bereins in Beinfelden referierte Landwirt= schaftslehrer Hofer über "die Milchwirtschaft im banrischen Allgäu. — Albert Brugger von Wattwil wird als Lehrer an die Gesamt= schule Gachnang gewählt. — 2. Die Thurgauische Kantonal= bant in Weinfelden bezieht das neu erstellte Bankgebäude da= felbst. — 3. In Neukirch findet der Schlukakt des 29. Kurses ber thurgauischen Saushaltungsschule statt. - 6. Auf dem Kirchenturm der neu erbauten kathol. Kirche in Frauenfeld ist der goldene Knopf aufgesett worden. — 8. Die Ortsgemeinde Wigoltingen hat die Ginführung der elektrischen Beleuchtung beschlossen. — Der Thurgauische Katholikentag in der Tefthüte der Schützengesellschaft in Weinfelden ift von zirka 2000 Personen besucht. — Im Hotel Bahnhof daselbst tagt die demokratische und Arbeiterpartei. - Jakob Roller von Güttingen wird als Lehrer an die Unterschule Romans= horn gewählt. - 9. Der Thurgauische Siftorische Verein hält die Jahresversammlung in Frauenfeld. — 11. Im Amts= blatt ist die eidgenöffische Betriebszählung vom 9. Aug. d. J. im Kanton Thurgau publiziert. — 12. Wegen der Gefahr der Einschleppung der Boden aus dem Rt. St. Gallen, wo eine Podenepidemie ausgebrochen ift, laffen fich im hermärtigen Ranton viele impfen. - 15. Die protestantische Rirchgemeinde Frauenfeld hat die Anschaffung eines neuen ftarten Geläutes beschlossen, das mit dem neuen katholischen Geläute aufammen harmonieren foll. - 16. Der in Beinfelden versammelte Große Rat genehmiget ben Raufvertrag über die Abtretung des alten Hafens in Romanshorn an die schweizerischen Bundes= bahnen. — Die ordentliche Jagdzeit wird eröffnet und bauert bis jum 30. November. - 18. An der Thurgauischen Natur= forichenden Befellichaft in Beinfelden hält Dr. Mag Saffter in Berg einen Vortrag: "Ueber Serumtherapie" und Dr. Schläpfer in Frauenfeld über: "Die Berbrennungsprozesse ber tierischen Belle." - 20. Ausgiebiger Schneefall hat schon das Winterkleid über die Landschaft ausgebreitet. — 23. Die Delegierten des Thurgauischen Gewerbevereins sind in Müllheim versammelt. — 29. Die hierseitigen Mitglieder des National= und des Ständerates sind in den Erneuerungs= mahlen mit Einmut bestätiget worden. — 30. Die in Pfyn ver= sammelten Aftionäre der Automobilgesellschaft Frauen= feld=Steckborn haben die Liquidation auf nächsten 30. April beschlossen. — Im Monat Oktober wurden von den Physikaten an anstedenden Krantheiten angezeigt: Diphtheritis 20, Schar= lach 10. Masern 4. —

November.

Die Bolksabstimmung betreffend den "Beitritt des Kantons Thurgau zum Konkordat betr. Befreiung von der Berspflichtung zur Sicherheitsleiftung für die Prozeskosten" ergab von 19366 abgegebenen Stimmen 13397 Ja und 5929 Nein und 1546 leer; die gleichzeitige Abstimmung betreffend die Frage der Aufsnahme des sog. Bedürfnisartikels in ein neues Wirtschaftsgesetz ergab von 19893 abgegebenen Stimmen 10583 Ja und 9303 Nein und 1069 leer. — Anläßlich der in allen resormierten Kirchen der Schweiz stattsindenden Reformationsfeier hat das Komitee des thurgauischen protestantischeskirchlichen Hilfse

vereins den Jahresbericht herausgegeben. Die Gefamtleiftung aller ichweizerischen protestantisch=firchlichen Bulfsvereine im Jahre 1904 beträgt Fr. 290,000; unter den 15 schweizerischen Sektionen nimmt der Thurgau den siebenten Rang ein. — Ulrich Grimm von Hinweil (Burich) in Regensdorf wird zum Pfarrer der evange= lischen Rirchgemeinde Mamangen gewählt. - Theodor Bub= mann von Bichelsee wird jum Lehrer an die Besamtschule Mammern gemählt. — 9. Zum Berwalter ber Arbeiter= kolonie Herdern ist Balthasar Castelberg, Verwalter und landwirtschaftlicher Lehrer der bürgerlichen Waisenanstalt Malans, bei Chur, gemählt worden. — 10. Die Zeit ist herangerückt, da Bereine und Gesellschaften wieder Abendunterhaltungen und Kon= zerte veranstalten. — 12. Bei der Jahresversammlung des Thur= gauischen Tierschutvereines in Weinfelden Pfarrer Sans Baur in Basel einen Bortrag: "Der Tierschut und das Kind." — Bei der Jahresversammlung des Thur= gauischen Sonntagsvereins in Kreuglingen hält Pfarrer Probst in Basel einen Vortrag: "Der Sonntag nach seiner sittlich=sozialen Bedeutung." — 15. Der Verwaltungsrat der Thurgauischen Kantonalbank hat den Verkauf des alten Kantonalbankgebäudes in Weinfelden an die Thurgauische Hoppothekenbank um die Summe von Fr. 100,000 genehmiget. -17. Mit Rücksicht auf den bedeutenden Zuzug italienischer Arbeiter und Arbeiterfamilien an den größern Industrieorten der Oftschweiz wurde in Romanshorn für das Zugs= und Stationspersonal der Eisenbahn ein italienischer Sprachfurs gegründet. — 19. Josef Eng von Emmishofen hat an der medizinischen Fakultät Zürich das Doktordiplom erhalten. — 20. 21. 22. In Frauenfeld ist der Große Rat zur ordentlichen Wintersitzung versammelt. 21. Aus Altnau werden 5 Vockenfälle gemeldet. — 24. Laut Rechnung der Kommission sind im Jahre 1905 für den thur= ganischen Winkelriedfond Fr. 5060.35 Rp. eingegangen; Das Vermögen beträgt pro 31. Dezember 1905 Fr. 62842.45 Rp. — 25. Das eidgenössische statistische Bureau hat auf Grund der letten eidgenössischen Volkszählung vom Jahre 1900 ein schweizerisches Ortschaftenverzeichnis ausgearbeitet und in einem Separatabdruck ein Thurgauisches Ortschaftenverzeichnis publiziert. — Der Thurgauische Rantonalturnverein publiziert einen Bericht mit Rückblick bis zur Gründung des Vereins 1873—1905, Geschäftsbericht des Kantonalkomitees und Bericht des technischen Ausschusses. — 26. Von der landwirtschaftlichen Schule erscheint der erste Jahresbericht. — 29. Zur Erinnerung an den Bau der evangelischen Kirche in Weinfelden hat die Kirchenbaukommission eine Denkschrift herausgegeben. — Im Wonat November wurden von den Physikaten an ansteckenden Krankheiten angezeigt: Diphtheritis 41, Croup 5, Scharlach 11, Wasern 2, Pocken 6. —

Dezember.

1. Durch verschiedene Anfrage und Mitteilungen veranlaßt, hat das Sanitätsdepartement an die Aerzte des Kantons Weisungen betreffend Schuppodenimpfung erlaffen. - Der Bangfischfang im Unterfee, der alljährlich am 20. November beginnt, ist gut ausgefallen; der Fang von Silber= und Weißfelchen war schlecht. — 8. Eine Bersammlung im Hotel Bahnhof in Frauenfeld beratschlagt über den zwischen dem Ortsverwaltungsrat Frauenfeld und dem Kraftlieferant "Motor" in Baden abgeschlossenen Bertrag über die Lieferung elektrischer Energie für ein Elektrizitätswerk Frauenfeld. — 10. Weil auf Neujahr der neue schweizerische Zolltarif in Kraft tritt, der auf verschiedene Waren erhöhte Zölle bringt, werden in Romanshorn per Schiff und Bahn riefige Mengen Waren aus aller Herren Ländern eingeführt. — 15. Der Gemerbeverein Weinfelden und Umgebung hat daselbst eine Weihnachtsausstellung von Gebrauchs= und Luzusgegenständen eröffnet. — 16. Die Aftiengesellschaft "Elektrische Rraftver= forgung Bodensee=Thurtal" hat mit etwa 50 Gemeinden des obern Thurgau einen Vertrag abgeschlossen für die Lieferung von elektrischer Rraft. — 17. Der in Märstetten versammelte Thurgauische Landwirtschaftliche Berein verhandelt über die landwirtschaftliche Winterschule. — 22. In St. Iddazell= Fischingen ftarb Jos. Bommer, gewesener Pfarrer in Bett= wiefen. - Dr. Wettstein, Redaktor ber "Bürcher Bost", hielt iu Frauenfeld einen Kantonsschulvortrag "Die Tagespresse vor 100 Jahren". — 23. Professor Dr. Schultheß in Frauenfeld erhält auf Schluß des laufenden Schuljahres die nachgesuchte Entlassung von der Stelle eines Lehrers der Kantonsschule unter Verdankung der geleisteten Dienste. — 25. Das prächtige, sonnige Winterwetter hat dem Weihnachtstage besonderen Glanz ver= liehen. — An verschiedenen Orten des Kantons murde ein Erd= den in Frauenfeld hielt Dr. Philippe einen Bortrag: "Ausder Chemie des täglichen Lebens". — 28. In einer vom Verkehrsswerein Frauenfeld im Hotel Bahnhof daselbst veranstalteten Bersammlung referierte Postverwalter Hohl über das mit Neujahr in Tätigkeit tretende postalische Institut des Checksund Girosverkehres. — Im Monat Dezember sind von den Physikaten an ansteckenden Krankheiten angezeigt worden: Diphtheritis 9, Croup 1, Scharlach 11, Masern 2. — Im Jahre 1905 sind im Amtsblatt folgende Vergabungen für gemeinnützige Zwecke publiziert worden:

1.	für	kirchliche Zwecke	Fr.	19.294.—
2.	"	Unterrichts= und Erziehungszwecke .	n	36,369.10
3.	"	Armen= und Unterstützungszwecke .	*	58,472.72
4 .	"	anderweitige gemeinnütige Zwecke .	n	29,594.—
		Gesamtbetrag der Vergabungen	Fr.	143,729.82

Homburg, 18. Juli 1906.

Wigert, Pfr.